

Wormser



Zeitung.

N^o 52.

Dienstag, den 2. Mai

1843.

Deutschland.

* Gießen, im April. Im Verlage der Meyer'schen Buchhandlung dahier ist von Dr. F. W. Ditto so eben erschienen: *Commentarii critici in codices Bibliothecae academicae Gissensis graecos et latinos philologicos et medii aevi historicos ac geographicos.* (Erläuterung der in der Gieser Bibliothek befindlichen griech. u. lat. Handschriften.) Unter den Handschriften des Mittelalters machen auch die Chroniken einen eigenen Abschnitt aus. Darunter wird S. 43. sub V. unter dem Namen: *Chronici incerti auctoris reliquiae*, auch eine Chronik beschrieben, welche nach Herrn Dr. Ditto's Aussage für die Geschichte von Worms und die Umgegend unter den Bischöfen von Bedeutung ist. (*Magna diligentia auctor eius usus est in tractandis rebus gestis Episcoporum Wormatiensium et Maguntinorum, quare ad historiam Episcopatum illarum regionum accuratius cognoscendam multum videtur posse conferre.*) Der Verfasser schrieb, seiner Localitäts-Kenntniß nach zu urtheilen, entweder in Worms oder Mainz, ungefähr im J. 1129. Nach der gewöhnlichen Art der Chroniken wechseln die kleinlichsten Begebenheiten mit den wichtigeren ab. So erfahren wir, was im J. 1240 u. 1297 in Worms der Wein galt. Zum Jahr 1404 wird die Geschichte einer argen Zwistigkeit zwischen der Wormser Bürgerschaft und der Geistlichkeit beigelegt. Letztere war über drei Jahre aus der Stadt vertrieben. Auf der Seite der Bürgerschaft stand merkwürdiger Weise der Mainzer Erzbischof Johann, auf der der Geistlichkeit der nach der Absetzung Wenzel's gewählte Kaiser Ruprecht.

Ich glaubte, daß diese Notiz für die Leser Ihres Blattes, unter welchen sich natürlich auch die meisten Freunde der Wormser Geschichte finden, nicht ohne Interesse wäre.

Wetzlar. Auf den 29. April ist eine Versammlung der Beteiligten bei der zu gründenden Pfälzischen Dampfschleppschiffahrt, nach Kaiserslautern ausgeschrieben. — Am 30. April wird daselbst durch den k. Hrn. Regierungspräsidenten die Eröffnung der Handelskammer stattfinden.

Am 30. April werden die Subscriptionslisten für die Pfälzische Eisenbahn geschlossen. So viel man vernimmt, sind die Unterzeichnungen bis jetzt zu Speyer bei weitem am stärksten gewesen; sie übertreffen weit jene in den andern diesseitigen Städten. (Sp. 3tg.)

Karlsruhe. Das Regierungsblatt enthält eine Verordnung, nach welcher, da das Gesetz vom 21. Juli 1839 über die Rheinzollnachlässe zu Gunsten der Schifffahrt auf dem Oberrhein seinem Zwecke nicht mehr entspricht, und

die Umstände eine gleichbaldige Aenderung desselben dringend wünschen lassen, provisorisch verordnet wird, daß das Gesetz vom 21. Juli 1839 über die Rheinzollnachlässe zu Gunsten der Schifffahrt auf dem Oberrhein aufgehoben ist.

Baden, 23. April. Ein von Hrn. Jung im Großen angestellter Versuch der Kartoffelplanzung im Spätsommer ist günstig ausgefallen. Einige Morgen Landes, die im August v. J. angepflanzt wurden, haben zu Anfang dieses Monats eine sehr erziehbige Ernte geliefert. Die jungen Kartoffeln sind sehr nachhaft, mehlig und groß. (A. Badz.)

Freiburg, 23 April. Gestern ist der berühmte Philolog und Archäolog Professor Welcker von Bonn nach einer neunmonatlichen wissenschaftlichen Reise in Kleinasien, Griechenland und Italien hier angekommen, wird aber nur wenige Tage hier verweilen, um beim Beginn der Vorlesungen wieder in Bonn einzutreffen. (D. 3.)

München, 26. April. Die Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung die Berathung über den Dr. Schwindl'schen Antrag, auf Wiederherstellung des verfassungsmäßigen Zustandes der Pressefreiheit, fortgesetzt, und zuletzt den Antrag in einer von den Hrn. v. Thon-Dittmer und Böck vorgeschlagenen Form mit 83 gegen 20 Stimmen angenommen. Ebenso eignete sich die Kammer auch einem von dem Hrn. v. Thon-Dittmer eingebrachten Wunsche an, nach welchem an den Thron die allerunterthänigste Bitte, um Begnadigung der wegen politischer und Preßvergehen Verurtheilten, gebracht werden soll. (Allg. 3tg.)

Am 25. April verstarb E. A. Feuerbach, Dr. und Prof. der Rechte an der Universität Erlangen am Nervenschlag. (Allg. 3tg.)

Nassau. Unsere Eisenwerke, und überhaupt die in den Zollvereinstarten, können bei dem geringen Schutzzölle die englische Concurrrenz nicht länger bestehen; fast der ganze Eisenwerksbetrieb in Deutschland wird durch die Bitten zu Grunde gerichtet.

Leipzig, 23 April. Unsere Messe scheint sehr lebhaft zu werden; aber sie bringt zugleich eine Theuerung mit, die jener in London nichts nachgibt. Das Pfund Butter kostet jetzt schon 22½ Neugroschen (1 fl. 21 kr. rheinisch) das Pfund Rindfleisch 5 Neugroschen (18 kr. rheinisch), und es ist vorauszu sehen, daß diese hohen Preise in 8 Tagen noch weit höheren werden müssen, und zwar, weil unser Victualien- und Fleischmarkt nicht auf großartige Weise von außen her versorgt, sondern als Kleinrämerei getrieben wird.

Berlin, 23. April. Eine kleine wissenschaftliche Expedition, an deren Spitze sich Dr. Rose, ein Bruder des in London zu früh verstorbenen Sanzkritgelehrten,

